SCHADEN.NEWS



31.01.2018

WAS IST IHNEN IHR AZUBI WERT?

Alle klagen über den Fachkräftemangel – doch wer handelt? Seit Jahren liegt die Zahl derjenigen, die eine Ausbildung zum Fahrzeuglackierer absolvieren, auf niedrigem Niveau. Jedes Jahr zu Ausbildungsbeginn bleiben angebotene Ausbildungsplätze für dieses Berufsbild leer. Zu der eh schon geringen Anzahl an möglichen Azubis gesellt sich noch ein anderer Fakt: Die Abbruchrate für die Lehre zum Fahrzeuglackierer ist laut Brancheneinschätzungen sehr hoch. Der Grund: Zahlreiche Module sind auf angehende Maler zugeschnitten und haben mit dem Berufsalltag in einem klassischen Karosserie- und Lackierbetrieb kaum etwas gemeinsam. Dadurch fühlen sich viele Fahrzeuglackier-Azubis demotiviert – zurecht.

Doch wie kann die Branche dieser Demotivation entgegenwirken? Einen möglichen Ansatz liefert nun Spies Hecker mit einem neuen, dreiteiligen Trainingskonzept, über das wir in unserem heutigen Newsletter berichten. Die Azubi-Akademie ist ein Schritt in die richtige Richtung, und zwar aus drei Gründen: In erster Linie bietet die Veranstaltungsreihe den Azubis hochwertiges fachliches Hintergrundwissen und ergänzt somit die Lehrpläne in Theorie und Praxis. Zweitens motiviert sie den Azubi dabei, dranzubleiben und (spätestens jetzt!) Leidenschaft für das Handwerk zu entwickeln. Denn im Rahmen der Azubi-Akademie erhält er die Gelegenheit, abseits vom Tagesgeschäft seine Kenntnisse zu vertiefen, sich den eigenen Fortschritt vor Augen zu führen und sich mit anderen Azubis auszutauschen. Dritter Punkt: Unternehmer, die ihre angehenden Fahrzeuglackierer für die Azubi-Akademie anmelden, vermitteln ihnen dadurch: „Du bist mir etwas wert." Und diese Motivation ist mit Geld kaum aufzuwiegen. Denn wer seine Lehrlinge gezielt fördert, ihnen Zeit und Möglichkeiten gibt, sich zu verwirklichen, dem gelingt es, den Lackiernachwuchs an das eigene Unternehmen zu binden – und zwar dauerhaft über die Ausbildung hinaus.

Übrigens: Wenn Sie für Ihren Betrieb bereits ausgebildete Fachkräfte suchen, schauen Sie doch mal auf werkstattjob.de. Im Jobportal für die K&L-Branche sind derzeit mehr als hundert Fachkräfte angemeldet.

Mit besten Grüßen aus der colornews-Redaktion

Ina Otto

Ina Otto